

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Umschlag zu Nr. 124.

Leipzig, Sonnabend den 1. Juni 1929.

96. Jahrgang.

Zum 70. Geburtstag Heinrich Sohnreys 19. Juni 1929

Von seinen zahlreichen Werken nennen wir besonders:

Der Bruderhof

Roman. 40. Tausend. Ganzleinen Nm. 5.—

Wir haben wenig gemütvolle Erzähler von der literarischen Bedeutung Heinrich Sohnreys. Sein „Bruderhof“ ist ein Meisterstück, das ich über Anzengrubers „Sternsteinhof“ stelle. Prof. Kosch im „Wächter“.

Das ist ein wirklich herrliches Heimatbuch, das nicht in der Ritzschsauce der Volkstümelei plätschert, sondern echt, klar und tief ein Stück wahrer deutscher Menschlichkeit in Beherrschung aller Mittel formt. Hermann Stehr.

Philipp Dubenkropfs Heimkehr

Eine Dorfgeschichte a. d. Weserberglande. Mit Zeichnungen von Fr. Müller-Münster. 36. Tausend. Ganzleinen Nm. 4.—

Das ist alles so voll warmen Lebens, so voll packender Kraft, so voll entzückender Frische, daß man die Geschichte nicht liest, sondern miterlebt. Deutsche Tageszeitung.

Fußstapfen am Meer

Ein Grenzlandroman. 35. Tausend. Ganzleinen Nm. 5.—

Sohnrey hat noch die Gewalt, ans Herz zu greifen, und die Seele durch und durch zu schütteln. Wenn wir das Buch zu Ende gelesen haben, sind wir um ein Erlebnis reicher. Berliner Lokal-Anzeiger.

Wir bitten, den neuen umfassenden Prospekt „Heinrich Sohnreys Lebenswerk“ zu verlangen!

□

Deutsche Landbuchhandlung / Berlin SW 11

In Leipzig: Theod. Thomas Komm. Gesch.